



Viele Materialien verbaut: Die Heimatfreunde Bruno Masannek (v. r.) und Jürgen Wetzorke haben das Projekt betreut. Heimatvereinsvorsitzende Anke Fuchs und Siegfried Lux von der Sparkasse beobachten bereits, dass Käfer & Co. hier einen Unterschlupf suchen.

FOTO: KARIN WESSLER

Insektenhotel fertig zum Bezug

Heimatverein Bardüttingdorf: Holzgestell an der Blumenwiese am Bürgerraum aufgestellt. Natur soll durch das Projekt nicht nur für Kinder erlebbar werden. Schädlingsbekämpfung durch die Nützlinge

Von Karin Wessler

■ **Spenge-Bardüttingdorf.** Es summt und brummt schon laut rund um das neue Insektenhotel, das Mitglieder des Heimatvereins Bardüttingdorf jetzt an der Blumenwiese am Bürgerraum aufgestellt haben. Von der Idee über die Planung bis hin zur Fertigstellung hat es etliche Monate gedauert. Doch die Heimatfreunde hatten auch tatkräftige Unterstützung.

In einer Projektwoche hatten Mädchen und Jungen der Grundschule Spenge-Land mit angepackt. „Die Idee war, dadurch das Verständnis für die Natur zu fördern“, erläuterte Anke Fuchs als Vorsitzende des Heimatvereins Bardüttingdorf. „Die Kinder haben gebohrt und gehämmert und geholfen, die einzelnen Gefache mit natürlichen Materialien zu füllen. Insekten können dort nun einziehen.“

In die Gefache haben die kleinen und die großen Handwerker Holzwole und grobe Steine, Baumrinde und löchrige Ziegelsteine, Schilf, Bambus oder Tannenzapfen eingebaut. „Davor habe ich einen Gitterdraht befestigt, damit die Materialien fest sitzen und keine Menschenhand etwas kaputt machen kann“, erklärte Heimatfreund Bruno Masannek, der zusammen mit den

Vereinskollegen Jürgen Wetzorke und Horst Besler das Projekt organisiert hat. „Der Bau hat ja lange gedauert. Aber jetzt, wo das Objekt fertig ist, ist es umso schöner“, freute sich Wetzorke. „Und wenn es erst blüht auf der Blumenwiese, die demnächst neu eingesät wird, finden die Insekten hier reichlich Nahrung.“

„Den gern besuchten Standort am Bürgerraum haben wir gewählt, um nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen die Natur erlebbar zu machen“, erläuterte Anke Fuchs.

„Schmetterling, Biene & Co. gehören zu einer Natur im Gleichgewicht. Je eher das vermittelt wird, desto besser.“

Nicht nur in der freien Natur, auch in den benachbarten Hausgärten können dann die im neuen Insektenhotel eingezogenen Nützlinge mit dazu beitragen, das ökologische Gleichgewicht zu bewahren. Das sind Hummeln und Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen, Florfliegen oder Ohrwürmer, die durch Bestäubung unterschiedlicher Blüten praktisch als kostenlose biologische und umweltfreundliche Schädlingsbekämpfer wirken.

Unterstützung fand der Heimatverein Bardüttingdorf bei heimischen Unternehmen. Tischler Klusmann fertigte das Rahmengestell, Landschaftsbauer Rottmann half beim Aufstellen, Tischler Stöwe schnitt Holz für Nistkästen zu, die die Kinder während der Projektwoche zusammenbauen durften. „Dem Heimatverein ist es wichtig, heimische Unternehmen mit einzubeziehen, wenn Hilfe gebraucht wird – das ist unsere Vereinspolitik“, betonte Anke Fuchs.

„Die örtliche Wirtschaft ist wichtig. Es ist gut sie mit ins Boot zu holen bei Projekten wie diesem“, lobte Siegfried Lux von der Sparkasse Herford, die dieses Projekt unterstützt hat. „Das stärkt die Identität und die Region.“

Solide

■ Das neue Insektenhotel hat dieselbe Form wie auch die Info-Tafeln, die der Heimatverein bereits aufgestellt hat. Es ist knapp 3,50 Meter hoch und drei Meter breit. Für die solide Holzkonstruktion aus Tannenholz wurden 12er-Balken verwendet. Die Heimatfreunde haben das Gerüst mit einem insektenfreundlichen Holzschutzmittel gestrichen. (acht)